

Mag. Monika Brunner-Gaurek: Studium der Volkskunde und Geschichte in Graz, seit 1997 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Salzburger Freilichtmuseum tätig – zuständig auch für Bibliothek und Fotoarchiv. Schwerpunkt: Ländliche Sozialgeschichte und Hausforschung Salzburgs.

Dr. Wolfgang Dreier-Andres: Studium der Musikwissenschaft an den Universitäten Salzburg und Newcastle upon Tyne (UK), 2011 Promotion, seit 2012 Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des Österreichischen Volksliedwerkes, Archivleiter des Salzburger Volksliedwerkes seit 2005, seit 2007/08 für Archiv- und Bibliotheksbestände der gesamten Volkskultur zuständig. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte(n) und Konzepte traditioneller Musikformen in Österreich, musikalische Wahrnehmung, Psychoakustik.

Dr. Bernhard Humpel: Studium Ungarisch-Lehramt und Komb. Religionspädagogik (Kath.) an der Universität Wien und JPTE Pécs, Unterrichtstätigkeit am ZBGO (Oberwart), 2007 Doktorat, Bibliothekarsausbildung (Universitätslehrgang Library and Information Studies) an der Österr. Nationalbibliothek in Wien, seit 2009 Bibliothekar an der Diözesanbibliothek Salzburg.

Mag. art. Florian Klaus Knopp: Seit 2011 Leiter des Keltenmuseum Hallein und des Stille-Nacht-Museum Hallein, Diplomstudium an der Kunstuniversität Linz, Studienrichtung Bildhauerei 1995-2001, Museumspädagogik-Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule 2003-2005, seit 2004 in unterschiedlichen Funktionen am Keltenmuseum Hallein in den Bereichen Kunstvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsorganisation tätig.

Dr. Gerhard Plasser: Studium der Kunstgeschichte und Geschichte, seit 1999 Bibliothekar am Salzburg Museum, seit 2003 Leitung der Bibliothek und der Sammlung Handschriften und Druckwerke, Mitarbeit an Forschungsprojekten zur Stadtgeschichte und Ausstellungen des Salzburg Museums. Publikationen zur Stadt- und Architekturgeschichte, Provenienzforschung und zu Salzburger Museumsbeständen.

Mag. Philip Schreindl: Studium der Katholischen Theologie und Religionspädagogik sowie Kunstgeschichte an der Universität Salzburg, 2012-2014 Forschungsmitarbeiter beim INTERREG-Projekt Regesta Ecclesiastica Salisburgensia („RES“) am Archiv der Erzdiözese Salzburg, Bibliothekar an der Diözesanbibliothek Salzburg.

IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

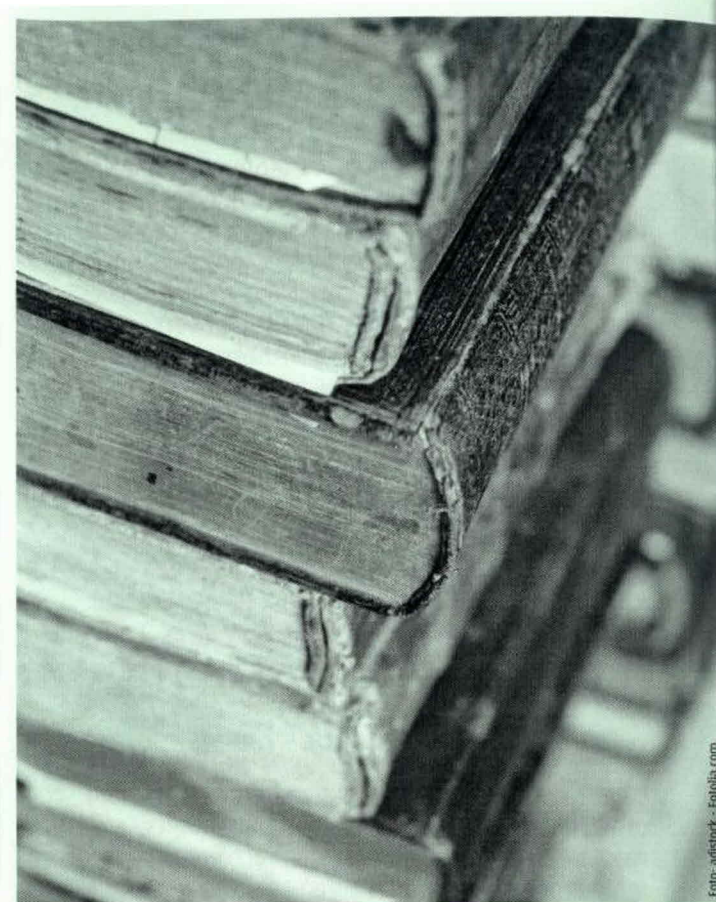


Foto: adistock - Fotolia.com

CHRONISTENSEMINAR
**Fachbibliotheken
als Ort der Recherche**
Bislang selten genutzte Bestände
und Quellen für Chroniken

Montag, **19. Juni 2017**, 9.00 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

Das diesjährige Frühjahrs-Chronistenseminar widmet sich den Fachbibliotheken als Orte der Recherche für regional- und lokalhistorische Forschungen. In Salzburg existiert eine breite Bibliothekslandschaft, die in ihrer Größe und ihren Beständen von jener des Salzburg Museum mit rund 150.000 Druckwerken bis zu den kleinen lokalen Pfarrbibliotheken in den Gemeinden variieren. Gemeinsam ist ihnen, dass sich in ihnen vielfach (auch seltene oder weniger bekannte) Werke mit Salzburg-Bezug zu den unterschiedlichsten Themenbereichen finden. Ob alte Lehrbücher, theologische Druckwerke, volkskundliches Sammelgut oder bibliophile Raritäten: Die Bandbreite der in diesen Bibliotheken gesammelten Druckwerke und Periodika ist größer, als man denkt. Aber während die einschlägigen Fachleute zumeist mit ihnen vertraut sind, sind diese Bibliotheksbestände vielen historisch Interessierten nicht immer hinreichend bekannt.

Daher soll dieses Chronistenseminar die Gelegenheit bieten, diese breite Bibliothekslandschaft in Salzburg etwas näher kennenzulernen und die Neugierde zu wecken. Zu diesem Zweck werden Fachleute aus verschiedenen Institutionen einen Überblick über die Bestände sowie die Zugangs- und Nutzungsbedingungen ihrer jeweiligen Bibliothek geben.

Begleitend zur Veranstaltung findet ein Bücherflohmarkt aus den Beständen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde (Dubletten, Varia) statt.

Teilnehmerbeitrag: Euro 8,-

Gefördert durch die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein und durch die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 9.15 Uhr Dr. Gerhard Plasser
Die Bibliothek des Salzburg Museums und ihre Sondersammlungen
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Dr. Wolfgang Dreier-Andres
Die Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur und der Datenbankverbund der Volksliedarchive Österreichs und Südtirols
Bestand, Recherche und Katalogisierung
- 11.30 Uhr Mag. Monika Brunner-Gaurek
Die Bibliothek des Salzburger Freilichtmuseums
Ländliche Alltagskultur, Sachkultur, Hausforschung, Regionalgeschichte
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Mag. Florian Knopp
Der Buchbestand des Keltenmuseums Hallein – Viele Bücher sind noch keine Bibliothek
Zwischen Über- und Unterschätzung
- 15.00 Uhr Dr. Bernhard Humpel
Die Salzburger Priesterhausbibliothek in Geschichte und Gegenwart
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Mag. Philip Schreindl
Pfarrbibliotheken – Friedhöfe des Obsoleten?
Herausfordernder Umgang mit (Un)Gewolltem

Gesamtleitung: Mag. Alfred Höck
Archivar im Salzburger Landesarchiv

Bitte hier abtrennen und bis spätestens 6. Juni 2017 einsenden!

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)

Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Fachbibliotheken als Ort der Recherche“** am **Montag, 19. Juni 2017** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung	
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

